

1. Ergebnis Abfrage bei der Elternschaft

Standortdiskussion Talfeld vs. Birkendorf: Zusammenfassung der Rückmeldungen aus dem Elternkreis nach Diskussion im Rahmen der Elternbeiratssitzung am 18.10.2016

Rahmenbedingungen/Annahmen:

- Dreizügige Schule unabhängig vom Standort in Birkendorf oder Talfeld
- Keine Schulbezirksänderung
- Pädagogisches Konzept z.B. hinsichtlich Ganztagesbetrieb unabhängig vom Standort
- Hort incl. Ferienbetreuung/Ganztagesbetreuung an beiden Standorten integriert
- Schwimmbad in Birkendorf bleibt aufgrund des Alters nicht mehr lange bestehen

Offene Punkte / Fragen:

- Demographische Entwicklung der Teilgebiete des Schulbezirks
 - Wieviele Schüler sind zu erwarten aus dem alten Talfeld, neuen Talfeld, Bergerhausen, Sandberg, Mettenberg?
 - Talfeld hat zwar aktuell viele Kinder, bis in mehreren Jahren hat sich das Ganze wieder relativiert - dann werden die Kinder älter und der Bedarf geht Richtung weiterführende Schule
 - Birkendorf macht momentan einen Verjüngungsprozess durch, langsam aber sicher gehen die "Alten" und die Häuser werden von noch kinderlosen Familien oder Kleinkinderfamilien renoviert -> da ist Birkendorf dann mittelfristig jünger als das Talfeld, schaut euch nur das ältere Talfeld an - da sind die Kinder größtenteils älter als 10 oder gar schon am Ausziehen.
 - im Neubaugebiet Talfeld werden in den nächsten Jahren sicherlich die meisten Kinder des Einzugsgebiets zur Grundschule gehen (da dort viele junge Familien leben und das Wohngebiet auch erweitert werden soll)
- Wie gut ist die aktuelle Schule erweiterbar bzw. neue pädagogische Konzepte auch umsetzbar?
- Wie groß ist die Grundstücksfläche im Talfeld im Vergleich zur Fläche des jetzigen Standorts, wären die räumlichen Möglichkeiten incl. Außengelände im Talfeld ggf. besser
- Wäre ein Baubeginn abhängig vom Standort, d.h. könnte ein Neubau schneller begonnen werden als ein Umbau?

Vorteile Talfeld:

- **Lage:**
 - Kurze Wege für Eltern, deren Kinder in unterschiedlichen Einrichtungen untergebracht sind (Krippe, Kindergarten, Schule)

- Verknüpfung von Krippe, Kindergarten und Hort/Schule möglich
 - Beruhigte Verkehrslage mit einer weniger gefährlich gelegenen Bushaltestelle
 - Aufwertung der Wohnlage um das Talfeld, Turnhalle vielfältig nutzbar, somit Sport- und Freizeitmöglichkeiten für alle Altersklassen
 - Geringeres Verkehrsaufkommen vom Berg in Richtung Birkendorf/Boehringer
- **Räumlichkeiten:**
 - Möglichkeit, größere/mehr angemessene Räumlichkeiten zu schaffen um einen Ganztagsbetrieb zu stemmen (Küche, Hort, Bibliothek, Angebote der Musikschule und TG (Beispiel MUBIGS: Es kann im Moment nur ein zusätzlicher Musikunterricht stattfinden, bei welchem keine Instrumente stehen bleiben d.h. kein Keyboard, Klavier, etc.
 - Besseres Lernklima: aktuelle Klassenzimmern nicht optimal und zeitgemäß.
 - größeres Raumangebot, so dass nicht ein permanenter Raummangel besteht
 - es sollte auch wieder eine vernünftige Aula oder Mehrzweckraum geben, in der Veranstaltungen abgehalten werden können, ohne größere Klimmzüge.
 - Verbesserung der Räume für Lehrer und Erzieher (als vorbildliches Beispiel sei hier die Kinderkrippe im Talfeld genannt)
 - Energetisch zeitgemäße Bausubstanz
 - Neues Gebäude und Gelände
 - verbesserte Parkplatzsituation
- **Kommentare bzgl. Sanierungsmaßnahmen am Bestand:**
 - Ein schneller Neubau würde ggf. Kosten sparen
 - Was würde eine Sanierung der Birkendorf-GS kosten, ist das wirklich günstiger als ein Neubau?
 - Das Gebäude der Birkendorf Grundschule ist total veraltet, die Sanitäreinrichtungen sind total veraltet und sehen entsprechend aus. Ebenfalls ist das Schwimmbad nicht mehr im optimalen Zustand.

-> zusammenfassend wurde an dieser Stelle festgehalten, dass die Kostenfrage von Eltern nicht eingeschätzt und beurteilt werden

Nachteile Talfeld:

- **Lage:**
 - "Fern von der Stadt" bedeutet eher Bus für Aktivitäten in der Stadt (z.B. Bücherei, Schützenbühne, Stadtbesichtigung). Bisher unaufwändig, weil man einfach loslaufen kann und in 10 min in der Innenstadt ist
 - Vorteile des Standorts Birkendorf:
 - Nähe zur Rißinsel für Sport und Spiel und Naturbeobachtung
 - Schöne, naturnahe Lage: aus jedem Klassenzimmer kann man Richtung Riss schauen und hat direkt die Natur vor Augen. Uralte

Bäume mit ganz vielen Tieren, die die Kinder auch im Unterricht beobachten.

- schönes Gelände
 - Integration / Inklusion / Umgang mit Menschen mit Handicap: die Sprachheilschule ist nebenan, sie teilen den Pausenhof und gehen im Alltag einfach miteinander um.
 - mehrheitlich christlich geprägte Schule, Vorteil der unmittelbaren Nachbarschaft der Kirche (Schülergottesdienst, Einschulungs-GD oder auch mal für Aktionen im Rahmen des Reli-Unterrichts)
 - Belegung des Stadtteils Birkendorf durch aktuellen Standort
 - schlechtere Erreichbarkeit, Busanbindung steht noch nicht
 - Fußläufig oder mit Fahrrad aus der Stadtmitte oder Birkendorf schwer zu erreichen aufgrund der Lage auf dem Berg
- **Verkehrssituation:**
 - Durch die Krippe, Kindergarten, Schule und Supermarkt mit Bäckerei könnte es speziell morgens zu einem großen Verkehrsaufkommen kommen. Mit der aktuellen Verkehrsführung kann das regelmäßig zu gefährlichen Situationen kommen, da Busse die "Schikane" heute schon diagonal durchfahren, die Autofahrer die Kurve gerne schneiden, indem sie über den Radweg fahren.

Sonstiges:

Punkte, die bei einem Neubau im Talfeld berücksichtigt werden müssen:

- Hort muss in der Schule integriert bleiben (keine Lösung wie z.B. an der Braith Schule)
- Verkehrsanbindung, bei Ganztagesbetrieb auch am Nachmittag
- Sicherheit des Schulwegs
- Eine direkte Anbindung der Schule über die Bergerhauser Straße wäre sinnvoll, um das Verkehrsaufkommen in der Telawiallee / Gerhard-Storz-Straße nicht zu stark zu verdichten (s.o.)

Punkte, die bei einem Umbau/Sanierung/Erweiterung in Birkendorf berücksichtigt werden müssen:

- Umbauphase muss so gestaltet werden, dass der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird, d.h. am besten Auslagerung der Schule für die Zeit des Umbaus

Mettenberg/Ringschnait:

- Für die Schulen Mettenberg und Ringschnait stellt sich die Frage zum Standorterhalt. Mit dem Schulstandort in Birkendorf hat Mettenberg eine Chance, ihren Schulstandort zu erhalten. Im Talfeld besteht die Gefahr, dass Mettenberg geschlossen und eine große Schule gebaut wird. Dann verlieren 2 Standorte. Mit

Schule in Birkendorf und der Möglichkeit, dass Kinder nach Mettenberg gehen, gewinnen zwei Standorte.

- Mettenberger Schüler hätten keinen langen Schulweg
- Schüler des Schulbezirks der Birkendorf-GS gehen aktuell teilweise nach Mettenberg. Warum soll man das nicht so belassen?

Sonstige Kommentare:

- Man kann diese Schule durchaus erhalten und in Schritten ausbauen und sanieren. Warum immer abreißen, neu bauen, komplett umkrepeln? Warum bleibt man nicht an gewohnten Standorten?

Fazit:

- Es gibt aktuell keine eindeutigen Argumente für einen der beiden Standorte, zumal viele Rahmenbedingungen aktuell nicht klar sind und/oder den Eltern nicht vorliegen.
- Eine Abstimmung wurde nicht durchgeführt.

2. Ergebnis Abfrage beim Lehrerkollegium GS Birkendorf

Die Auflistung der Vor- und Nachteile hat in der Reihenfolge keine Gewichtung.

Standort Vorteile Birkendorf

- Nähe zur Stadt (Museum, Bücherei, Altstadt, Stadion, Jugendverkehrsschule)
- kleiner bzw. familiärer Betrieb, somit auch persönlicher
- Standort Talfeld wäre jetzt aktuell sinnvoll
- Größe der Klassenzimmer perfekt
- Lehrschwimmbekken vor Ort
- Nähe zur Rißinsel

Nachteile Standort Birkendorf

- Immenser Aufwand das Gebäude auf den neuesten Stand zu bringen
- Feuchtigkeit im Keller
- marode Rohrleitungen
- Vermutlich Abriss des Heizungs-Turn- und Schwimmhallegebäudes und Erneuerung in ein energetisches System – großer Aufwand, evtl. Auslagerung der Schule zumindest von Teilen notwendig, wenn nicht beheizbar und keine Wasserzufuhr gewährleistet werden kann
- Schulbetrieb während der Bauzeit wird gestört, daraus erfolgt schlechtere Bedingungen als sie bereits jetzt schon vorherrschen

- Neues pädagogische Konzept leidet aufgrund bestehender Räumlichkeiten (nur bedingt änderbar) dadurch wird es schwieriger Schule „neu zu denken“
- Bei Auslagerungen des Hortes auf die Spielwiese: Einschränkung des Bewegungsraumes im Freien und des Pausengeländes

Standorte Vorteile Talfeld

- Umsetzung eines durchdachten pädagogischen Konzeptes, das auf die Lernenden und Lehrenden abgestimmt ist. Bessere Möglichkeiten ein dazu passendes Raumkonzept zu entwickeln.
- Höhere Energieeffizienz
- geringere Kosten
- angenehmes Raumklima
- Schulbetrieb läuft während Bauzeit ungestört weiter, kein permanentes Schulleben während der Baustelle, kein großer Druck bei Fertigstellung bzw. Verzögerung
- Wachsender Standort
- Gute Randslage
- Zeitgemäßes modernes Gebäude
- Multifunktionale Nutzung von Räumen
- neuere modernere Ausstattung
- Freundliche helle Räume
- Architektonisch lassen sich mehr Wünsche umsetzen, z. B. für Nischen in Klassenzimmern, Versammlungsräume, Fachräume
- „Haus des Lernens“ (Nähe zu Kinderkrippe, Kindergarten, Schule im Verbund)

Resümee: 5 Kolleginnen und Kollegen empfehlen Standorterhalt und Sanierung

8 Kolleginnen und Kollegen empfehlen einen neuen Standort im Talfeld